Urbaner Raum in der Gartenstadt

Autor(en): **Steinbeck, Thomas / Maurer, Alfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-957647

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Urbaner Raum in der Gartenstadt

▶ Thomas Steinbeck, Alfred Maurer

Soleure, Touringhaus
Espace urbain dans la ville verte
La plus belle ville baroque de Suisse abrite aussi le Touringhaus un bâtiment historique protégé, fleuron de la modernité soleuroise. Ce monument architectural a échappé à la spéculation immobilière parce qu'il a été racheté par une coopérative de communautés d'ha- bitation autogérées. Grâce à cette opération, l'immeuble a pu être classé et rénové conformément aux normes de la protection des sites historiques. Les travaux de rénovation sont terminés. Le Touringhaus a retrouvé une nouvelle splendeur.

Solothurn ist nicht nur die schönste Barockstadt der Schweiz. Die Stadt hat mit dem Touringhaus auch den wichtigsten Zeugen der Solothurner Moderne, der unter Denkmalschutz steht. Mit dem Kauf des Touringhauses durch die Wogeno Solothurn ist das Architekturdenkmal der Bauspekulation entrissen worden. Dadurch wurde der Weg frei für die Unterschutzstellung und die denkmalpflegerisch korrekte Sanierung konnte eingeleitet werden. Mittlerweile ist die Sanierung und Renovation erfolgreich abgeschlossen worden und das Touringhaus präsentiert sich im neuen Glanz. Die Absicht der heutigen Besitzerin der Liegenschaft, der Wogeno Solothurn war es, das Touringhaus hinsichtlich Erscheinungsbild und Verwendungszweck zum damals zukunftsweisenden Originalzustand zurückzuführen. Die wesentlichen architektonischen Merkmale kommen wieder akzentuiert zur Geltung und eine ausgewogene Durchmischung von Wohn- und Gewerberaum konnte erreicht werden. Der Touringhaus-Klub unterstützt die Belebung dieser Liegenschaft. Er hat zu diesem Zweck ein Architekurforum ins Leben gerufen.

Neues Leben im Touringhaus

Der Verein Touringhaus-Klub bezweckt, zur Erhaltung des unter Denkmalschutz stehenden Touringhauses, Bielstrasse 109/111, Solothurn, beizutragen (Art. 3 der Statuten). Ziel des Vereins ist es, das Touringhaus als Zentrum für Toleranz, Kultur und Lebenslust aufleben zu lassen.

Das Touringhaus ist ein Zeitdokument der klassischen Moderne (Neues Bauen 1920 - 1940) und soll wieder aktiviert und genutzt, aber auch kulturell belebt werden. Als Begegnungsstätte soll das Touringhaus für Jedermann und jede Frau offen stehen.

Der Klub, mit seinen Zielen einzigartig im Kanton Solothurn, vereinigt Mitglieder, Gönner und Sponsoren denen es wichtig ist, ideelle Werte auch finanziell zu unterstützen und mittragen zu helfen. Doch möchte er im positiven Sinne die Mitmenschen und Bürger dieser Stadt auf die Begriffe Aesthetik, Urbanität und Lebensqualität sensibilisieren. Der Touringhaus-Klub bietet die Gelegenheit, mit Architekten, Städtebauern, Designern und Kunstschaffenden aus allen Bereichen bekannt werden zu können. Mit Ausstellungen, Referaten und Diskussionen soll die Geschichte der Architektur, die Gegenwart erfasst, und die Zukunft neu beurteilt werden. Das Touringhaus ist der gebaute Glaube an die Zukunft und die Moderne und dokumentiert eine humanitäre Geisteshaltung, die es zu pflegen und weiterzuentwickeln gilt.

Architekturforum fördert Bewusstsein

Das Architekturforum im Touringhaus will sich mit der "Tradition der Solothurner Moderne" auseinandersetzen. Dazu werden Kunsthistoriker, Architekten und Künstler eingeladen, die zahlreichen Zeugen des modernen Bauens im Kanton Solothurn zu würdigen und aufzuzeigen, was es mit der Solothurner Tradition auf sich hat, wie die sogenannte "Jurasüdfuss-Architektur" die traditionelle Moderne weiterentwickelt hat und wie die Architekten von heute mit dieser Tradition umgehen und Neues entwickeln.

Die erste Veranstaltung "Neues Bauen 1920 - 1940, Bauten in den Kantonen Aargau und Solothurn im Vergleich" fand grosses Interesse nicht nur bei den Fachleuten. Der Kunsthistoriker Claudio Affolter, Baden, Autor der Bücher "Neues Bauen im Kanton Solothurn" sowie "Neues Bauen im Kanton Aargau", ging mit Worten und Bildern auf die Eigenheiten der Architektur der Moderne ein und zeigte ortsspezifische Akzente auf. Ein grosser Erfolg und ein besonderes Ereignis war die Begegnung mit Prof. Dr. Alfred Roth. Der grosse Architekt, Pädagoge und Autor gab Einblick in sein Werk und erzählte aus seinem Leben. Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung und sollen die Solothurner für ihre spannende Architekturgeschichte und ihre Zusammenhänge sensibilisieren.

Eigentum und Verantwortung

Die Wogeno Solothurn ist Eigentümerin des Touringhauses. Die Wogeno ist nicht irgend eine Immobilienfirma. Die Wogeno ist die Wohngenossenchaft selbstverwalteter Hausgemeinschaften und leistet mit der Sanierung des Touringhauses einen unschätzbar wertvollen Beitrag zur Lebensqualität im urbanen Raum. ■

▶ Thomas Steinbeck, Architekt + Planer SIA BSP REG A, Präsident Touringhaus-Klub Solothurn
▶ Alfred Maurer, Viewline Maurer und Partner, Werbeagentur Solothurn

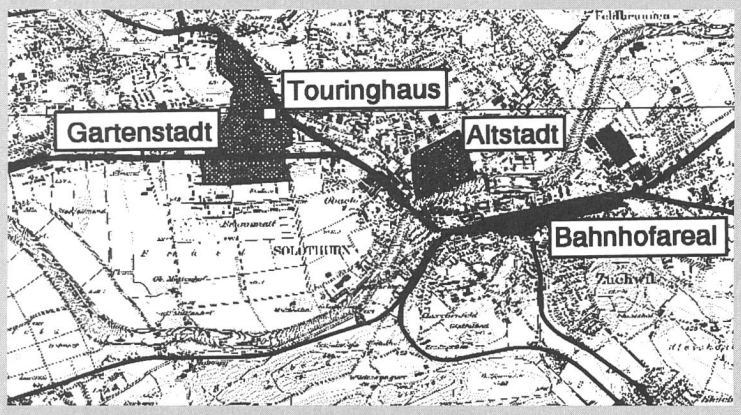
Fotos:
Alain Stouder im Auftrag der Wogeno Solothurn

Kontaktadresse:
Touringhaus-Klub, Postfach 1118, 4502 Solothurn

Neues Bauen im Kanton Solothurn

Im Kanton Solothurn hat sich die Anwendung der Prinzipien des Neuen Bauens hauptsächlich auf Industriebauten beschränkt. Die Moderne hat nur spärliche Wurzeln geschlagen. Eine spürbare Handschrift und Sensibilität der einzelnen Architekten machen jedoch den Charme der Solothurner Schlichtheit aus.
Das von Walter Adam gebaute Touringhaus ist ein typischer Zeuge dieser Tatsache. Das 1930 - 33 entstandene Wohn- und Geschäftshaus erinnert mit den seitlich angeordneten Balkonen und dem erhöhten Mittelrisalit des Osttraktes an den gleichzeitig entstandenen Wiener Karl-Marx-Hof. Die westlich gelegene Erweiterung, als eleganter Stufenbau realisiert, ist vergleichbar mit kubischen Additionen des Pariser Modernisten Mallet-Stevens. Die weitausladende Terasse fasst die ganze Anlage zusammen. Das Touringhaus steht als einer der wesentlichen Zeugen der Solothurner Moderne unter Denkmalschutz.

Der Architekt
Walter Adam (1891 - 1957) besuchte nach der Bauzeichnerlehre bei Eugen Studer das Technikum in Burgdorf. 1921 eröffnete er sein eigenes Büro in Solothurn. Das Touringhaus, ein zweiteiliges Wohn- und Geschäftshaus, ist das bedeutendste von ihm realisierte Bauwerk.



Die Gartenstadt
Das Quartier entlang der Bielstrasse liegt in der Weststadt von Solothurn und ist geprägt durch Wohnbauten mit grosszügigen Gartenanlagen. Die Gartenstadt war nach Auffassung verschiedener Architekten um die Jahrhundertwende die Lösung des Gegensatzes zwischen Stadt und Land. Die damalige Bauherrschaft sah das Wohn- und Geschäftshaus als Zentrum der Vorstadt im Grünen. Das Touringhaus profitiert bis heute von diesem Standortvorteil.